

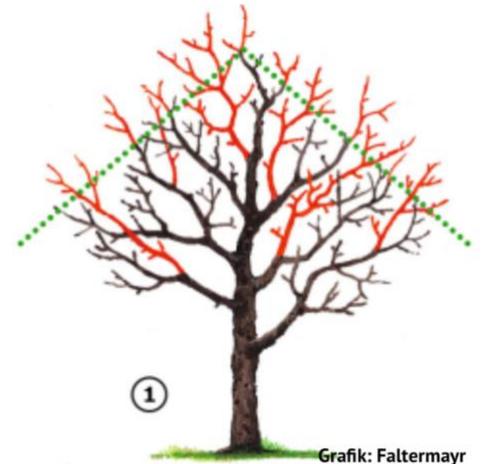
POMO-BAUMSCHNITT-GRUNDKURS

Ziel: Entfernung von Todholz und kranken Ästen, Verjüngung der Krone, Pyramidenform

O. Betrachtung: Erst mal gucke!

- Wir zählen von unten nach oben: wie viel gesunde Leitäste gibt es? -> Ziel: 3-5 gut verteilte Leitäste!
- Gibt es einen gesunden Mittelast? Dieser gibt die Wuchshöhe vor und stellt die Spitze der Pyramide dar.

In 1.-2. wird betrachtet, was geschnitten wird. In 3. wird die Schnittechnik erläutert.



Grafik: Faltermayr

1. Formschnitt: Grow like an Egyptian!

Zunächst werden Grobe Schnitte durchgeführt. Wir arbeiten hauptsächlich mit der Säge und entfernen Leit- und Seitenäste (Siehe Abb. 1). Hier gilt: immer wieder den Baum mit Abstand betrachten!!

1.1 Ausdünnen:

- Krankes Holz wird entfernt.
- Kreuzende, parallelwachsende oder gar reibende Äste sollen vermieden werden.

1.2 Leitäste Einkürzen:

- um etwa ein Drittel
- in d. R. auf einen günstig stehenden Seitenast ableiten

Ideal ist es, durch den Verjüngungsschnitt eine Pyramidenform zu erzielen: Die Stammverlängerung bildet den höchsten Punkt, und drei bis fünf Leitäste verteilen sich in verschiedenen Höhen um den Stamm herum.

2. Fruchtholz schneiden: Für ordentliche Äpfel!

Fruchtholz nennt man das Holz, an dem sich Blüten und später die Früchte bilden. Durch seine knorrige und eng verzweigte Struktur ist es gut zu erkennen. Problem: zu viel Fruchtholz sorgt für schlechte Qualität der Früchte und ggf. sorgt die hohe Fruchtlast für die sogenannte Rotation des Fruchtholzes und führt zu Astbruch und Abstoßung der Früchte (insb. bei Trockenheit)

- Alte Fruchtfahnen, die nicht nach oben wachsen werden komplett entfernt (Abb. 2)
- Die übrigen Fruchtholzbereiche werden ausgedünnt (Abb. 3)



Grafik: Faltermayr

Bei der Rotation des Fruchtholzes entfernen Sie die alten Fruchtfahnen komplett.



Grafik: Faltermayr

So lichten Sie kleinere Fruchtholzbereiche aus.

3. Schnitttechnik: Richtisch schnibbeln!

Zum Entfernen von Ästen gibt es drei Möglichkeiten:

3.1 Schnitt auf Auslage (bevorzugte Variante zum Einkürzen)

Der Ast soll nicht komplett entfernt werden sondern nur eingekürzt und auf einen gesunden Seitenast abgeleitet werden. Der Schnitt erfolgt schräg zur Wuchsrichtung.

Folge: wenig Neutriebe.

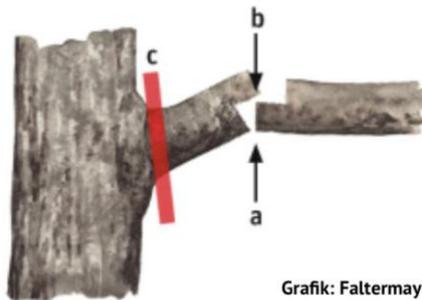
3.2 Schnitt auf Zapfen

Gibt es keinen geeigneten Seitenast, wird der Leitast auf die gewünschte Höhe gekürzt. Schnitt erfolgt senkrecht zur Wuchsrichtung. Folge: viele Neutriebe, die im Juni reduziert werden müssen.

3.3 Schnitt auf Astring (nur zum Entfernen des Astes)

Bündiger Schnitt zum Leitast oder Stamm. Bei dickeren Ästen (ab 8cm) wird ein 1-2 cm dicker Stummel stehen gelassen um den Stamm vor Austrocknung zu schützen.

ACHTUNG: bei dicken Ästen erfolgt der Schnitt in 3 Schritten.



Grafik: Faltermayr

Schnitt starker Äste in drei Schritten.



Grafik: Faltermayr

Schnitt auf Auslage.



Grafik: Faltermayr

Schnitt auf Zapfen bzw. Astring

So könnte es dann vorher und nachher aussehen:



Fotos: Krüger

Ein Apfelbaum 'Martens Sämling' vor und nach dem Verjüngungsschnitt: Da es sich um eine starkwüchsige Sorte handelt, wurden die Leitäste kaum eingekürzt, aber stark ausgelichtet.